Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 317. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 7. Mai 1889.**

Deutschland.

Berlin, 6. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem dienstthuenden Cavalier der Prinzessin Heinrich von Preußen, Kammerherrn Grafen von Hahn-Neuhaus, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Hof-Bauinspector Geyer von der Königlichen Schloßbau-Commission den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Director der Gynäkologischen Klinik an der Universität Kiel, Medicinal-Rath Professor Dr. Werth, das Kreuz der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Ministerial-Räthen im Ministerium für Elsaß-Lothringen, Landforstmeister Mayer, Harff, Schill, Präsident des Ober-Schulraths Richter, von Dursy und Pavelt den Rang der Räthe II. Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Oberamts-Physikus Dr. Gustav Adolf Lauchert in Sigmaringen zum Regierungs- und Medicinal-Rath, sowie den Rathsherrn und Stadtsyndikus Arnold Friedrich Otto Brandenburg in Stralsund zum Zweiten Bürgermeister der genannten Stadt ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Fabrikanten Nobel zum Consul in Nykjöbing für die Insel Falster ernannt.

Der Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. Lauchert ist der Königlichen Regierung in Sigmaringen überwiesen worden. Der bisherige ordentliche Lehrer am Gymnasium zu Allenstein, Dr. Wilhelm Großmann, ist unter Beförderung zum Oberlehrer an das Wilhelms-Gymnasium zu Königsberg i. Pr. versetzt worden. Dem Registratur-Hilfsarbeiter im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Karl John, ist der Charakter als Geheimer Registratur-Assistent verliehen worden. — Der Medailleur Otto Schultz ist zum Münzmedailleur bei der Königlichen Münze ernannt worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Credner, ist am 6 Mai cr. in Brisbane eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 7. Mai.

• **Vom Fischmarkte.** [Wochenbericht von E. Huhndorf in Breslau.] Vergangene Woche war das Geschäft sehr lebhaft. Namentlich wurden in Folge der niedrigen Preise große Posten Lachs umgesetzt. Steinbutten, Seezungen und Zander in guter Waare vorhanden. Lebende Schleien und starke Aale deckten den Bedarf; große Krebse waren genügend zugeführt. Die Preise stellten sich, wie folgt: Rheinsalm 2,75 bis 3,50 M., Lachs 0,75—1,00 M., Butterlachs 0,50 M., Steinbutt 1,10 bis 1,80 M., Seezungen 1,10—1,40 M., Kleiß 0,80 M., Zander 0,50 bis 1,20 M., Bratzander 0,50 M., Hecht 0,50—0,75 M., Barse 0,40 M., Schellfisch 0,30 M., Cabeljau 0,40 M., Schollen 0,40 M., lebende Karpfen 0,60—1,20 M., Schleien 0,90—1,20 M., Wels 0,80 M., Hecht 0,90 M., Aal 1,50 M., Hummern 2,70—3,00 M., gekochte do. 2,90—3,20 Mark per ½ Klgr., Gebirgs-Forellen 0,50—2,00 M. per Stück, Suppenkrebse 3,00—3,50 M., große Krebse 4,00 M. per Schock.

+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde: einem Fleischermeister aus dem Trebnitzer Kreise aus seinem Lagerkeller auf der Matthiasstraße ein großes Quantum Rinds-, Kalb- und Schweinefleisch, einem Restaurateur von der Vorwerksstraße aus seinem Vorrathskeller 2 Schinken und verschiedene Getränke von Bier und Liqueurs, einem Fräulein von der Carlsstraße eine goldene Damenuhr mit Emaillekette und Medaillon, einem Fräulein von der Wallstraße ein goldenes Armband mit blauem Anker, einem Fräulein von der Werderstraße ein goldenes Armband mit braunem Stein, einer Schmiedemeistersfrau von der Schweitzerstraße ein 10-Markstück, einer Arbeitersfrau von der Alexanderstraße ein Geldbetrag von 10 M., einer Lehrersfrau von der Margarethenstraße ein Portemonnaie mit 24 M. Inhalt, einer Versicherungsbeamtenfrau am Wäldchen eine silberne Urne, als Berloque zu tragen.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin**, 7. Mai. Die Flottenrevue in Spithead bei London ist nunmehr auf den 27. Juli festgesetzt. In Erwartung des Kaisers Wilhelm werden große Vorbereitungen dazu getroffen.

In der Kreuzzeitung versucht ein Jurist in langer Ausführung die Wirkungslosigkeit der Witte'schen Conflictsbroschüre darzulegen. Stöcker gehe glänzend gerechtfertigt aus den Ausführungen hervor.

Der nach Afrika commandirte Second-Lieutenant v. François wird in den nächsten Tagen mit circa 30 Unteroffizieren und Gemeinen, die sich aus den Gardetruppen freiwillig gemeldet haben, abreisen.

Die große Loge Royal York zur Freundschaft hat gestern den Geh. Regierungsrath Settegast einstimmig zum Großmeister gewählt.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die Erzählungen der officiellen Pariser Organe die Möglichkeit eines ernsten Attentats gegen Carnot zulassen. Von allen souveränen Regierungen erfolgten Glückwunschtelegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 6. Mai. Die Kaiserin, die Prinzessin Heinrich und die Erbprinzessin von Meiningen, sowie die Prinzessin Alix von Hessen besuchten heute Vormittag die Stätte, wo Kaiser Wilhelm I. den Grundstein zum Nordostsee-Canal legte. Mittags empfing die Kaiserin die Prinzessin Henriette von Holstein, welche auch zur Frühstückstafel geladen war. Nachmittags unternahm die Kaiserin eine Fahrt nach Levensau und besichtigte daselbst die Baracken der Canalarbeiten.

Potsdam, 6. Mai. In die durch den Tod des Hofprediger D. Strauß erledigte Hofpredigerstelle an der königlichen Hof- und Garnisonkirche ist dem Vernehmen nach von dem Kaiser als Immediatpatron der Kirche der Hofprediger und Garnisonpfarrer D. Rogge berufen worden, welcher hiermit aus seiner bisherigen Stellung als Militärpfarrer ausscheidet.

Budapest, 6. Mai. Nach dem Ausweis des Finanzministeriums über die Brutto-Einnahmen und Ausgaben der Staatskassen im ersten Quartal 1889 betrugen die Gesammteinnahmen 73 065 117 Fl., um 3 755 345 Fl. mehr, die Gesammtausgaben 88 528 139 Fl., um 6 596 136 Fl. weniger als in der gleichen Periode 1888. Die Bilanz ist somit um 10 351 482 Fl. günstiger als im Vorjahre.

Paris, 6. Mai. (Ausführlichere Depesche.) In der Rede des Präsidenten Carnot bei der Eröffnung der Ausstellung heißt es, gestern habe Frankreich das große Jahrhundert gefeiert, welches die neue Aera in der Geschichte der Menschheit eröffnet habe, heute gelte es, ein in diesem Jahrhundert des Fortschritts gezeitigtes Werk in Augenschein zu nehmen, Arbeiter der ganzen Welt zu begrüßen, die Freundeshand allen denen zu reichen, welche sich an dem Werke des Friedens und der Eintracht zu Mitarbeitern gemacht hätten, und sie willkommen zu heißen. Alle Besucher würden ein gastfreies Land und eine Stadt finden, die glücklich sei, sie zu empfangen; sie würden sehen, was all die Verleumdungen werth seien, welche von blinden Leidenschaften eingegeben seien, denen nicht einmal die Achtung vor dem Vaterlande Schweigen zu gebieten vermöge. Frankreich sei würdig, die Elite der Völker herbeizuziehen, denn es habe verstanden, nach grausamen Prüfungen sich wieder mit unbezähmbarer Energie emporzurichten, und niemals verzweifelt an seinem Geschick. Aus seinem guten Glauben an die öffentlichen Einrichtungen und aus seiner Loyalität habe das Land ein gerechtfertigtes Vertrauen geschöpft und in seinen Institutionen Kraft gefunden, die Arbeit wieder aufzunehmen, Handel und Wandel neu zu beleben. Nachdem Carnot auf die großartigen Fortschritte hingewiesen hatte, fuhr derselbe fort: „Das ist die Bedeutung dieser großartigen Feste der Arbeit, daß sich die Völker einander näher kommen, sich verstehen lernen und daß sie Gefühle der Achtung und Sympathie erzeugen, denen auch niemals glücklicherweise eine günstige Wirkung auf die Geschicke der Welt zu fehlen pflegt, indem sie die Zeit immer näher bringen, wo die Einkünfte der Völker aus dem Ertrage ihrer Arbeit nur noch Werken des Friedens gewidmet sein werden." Carnot schloß mit einem herzlichen Willkommen an alle Gäste der Ausstellung und erklärte dieselbe für eröffnet.

Paris, 6. Mai. Nachdem der Präsident Carnot die in der Nähe des Ausstellungspalastes befindlichen Abtheilungen besichtigt hatte, besuchte derselbe die englische und südamerikanische Ausstellung. Das Frühstück nahm der Präsident in dem Palais der schönen Künste ein. Darauf folgte der Besuch der landwirthschaftlichen und der Gartenbau-Ausstellung an dem Quai d'Orsay, sowie derjenige der Ausstellung der französischen Colonien an der Invaliden-Esplanade. An dem Quai d'Orsay und auf dem Eintrachtsplatze wurde der Präsident von der dort dicht gedrängten Menschenmenge mit besonders lebhaften sympathischen Kundgebungen begrüßt.

London, 6. Mai. Professor Vambery aus Pest begab sich heute Mittag nach Schloß Windsor, um einer Einladung der Königin zum Diner Folge zu leisten, derselbe wird bis morgen in Schloß Windsor verweilen.

Petersburg, 6. Mai. Der japanische Prinz Akehito d'Arisugawa machte gestern dem Kaiserpaare in Gatschina seinen Besuch und überreichte dabei der Kaiserin den japanischen Kronenorden, sowie einen Brief der Kaiserin von Japan. Für Mittwoch ist in Gatschina ein Paradediner zu Ehren des Prinzen angesetzt.

Berlin, 6. Mai. Die Post von dem am 27. März von Sydney abgegangenen Reichs-Postdampfer „Nürnberg" ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 8. Mai Vormittags zur Ausgabe.

Hamburg, 6. Mai. Die Postdampfer „Polaria" und „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft sind, ersterer gestern Abend, letzterer heute Mittag 1 Uhr von New-York kommend, auf der Elbe eingetroffen.

Triest, 6. Mai. Der Lloyddampfer „Urano" ist gestern Abend, von Konstantinopel kommend, hier eingetroffen.

London, 6. Mai. Der Union-Dampfer „Arab" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen, der Dampfer „Durban" ist gestern auf der Heimreise von Madeira abgegangen, der Dampfer „German" ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

London, 6. Mai. Der Union-Dampfer „Tartar" ist am Sonntag früh auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Wien**, 6. Mai. Die internationale Elektricitäts-Gesellschaft hielt heute ihre constituirende Versammlung ab. Nachdem die erfolgte Einzahlung des Actiencapitals in Höhe von 3 000 000 Gulden constatirt worden war, wählte die Versammlung den Verwaltungsrath und genehmigte die mit der Firma Ganz u. Compagnie getroffene Vereinbarung. Der Verwaltungsrath wählte hierauf Professor Waltenhofen zum Präsidenten, den ungarischen Handelsminister Matlekowits und den Director Mechwart zu Vicepräsidenten. Director der Gesellschaft wird Ingenieur Deri.

W. T. B. **Gera**, 6. Mai. Die Generalversammlung der Geraer Bank genehmigte 5 pCt. Dividende und ermächtigte den Aufsichtsrath, das Actiencapital um 6 300 000 Mark zu erhöhen.

Submissionen.

A—z. **Schienenverkauf der Eisenbahn-Direction Breslau.** Die in grossen Mengen auf den Stationen der Betriebsämter Breslau, Tarnowitz, Brieg, Lissa, Posen, Neisse, Ratibor, Kattowitz, Oppeln, Lissa und Glogau angesammelten ausrangirten Schienen und Oberbaumaterialien standen im Wege des schriftlichen Meistgebots zum Verkauf. Die Betheiligung war geringer als in früheren Jahren und beschränkte sich meist auf Grosshändler aus Berlin, Breslau und den Lagerorten, die Preise waren niedrig zu nennen, wenn man die beginnende Bausaison und die allgemeine günstige Entwickelung des Eisengeschäfts in Betracht zieht. Pro 100 kg betrugen die Meistgebote auf einige Hauptposten, für in Breslau lagernde: 55 345 kg Eisenschienen Profil R.-O.-U.-E., 6,59 m lang, 6,51 M., für 90 683 kg dergleichen in Kreuzburg 6,58 M., 110 935 kg in Oels, 6½ m lang, 6,42 M., 105 600 kg in Krotoschin 6.23 M., für 86 400 kg, 6,60 m lang, in Schmiedefeld 6,43 M., 48 177 kg Stahlschienen, 130,8 mm hoch, 6,59 m lang, in Breslau 5,92 M., 21 440 kg Schmelzeisen in Breslau 5,07 M., 6600 kg Gusseisen, unverbrannt daselbst 5,73 M., 10 253 kg verbranntes 3,87 M., 10 500 kg Walzeisen von unbrauchbarem Kleineisenzeug in Oppeln 5,30 M., 14 600 kg Walzeisen in Löwen 5,30 M., 128 000 kg Eisenschienen, 6,59 m lang, in Neisse 6,56 M., 90 016 kg dergl. in Kreuz 6,80 M., 142 800 kg dergl. in Samter 4,18 M., 20 590 kg dergl. in Posen 6,19 Mark.

Concurs-Eröffnungen.

Landwirth Christian Gauer in Sennfeld bei Adelsheim. — Colonialwaarenhändler Oscar Hausenfelder in Berlin. — Handlung Gebr. Glaubitt in Bialla. — Fleischermeister Franz Emil Uhlig in Chemnitz. — Specereihändler Albert Marquardt in Bulmke. — Kaufmann Moritz Herzstein in Köln. — Fruchthändler Peter Josef Welsch in Arzdorf. — Kaufmann Otto Aschmann in Kallningken. — Bäckermeister und Hausbesitzer Andreas Meier in Stadtamhof. — Firma W. Bulinski, vormals J. Rakowicz in Thorn. — Besitzer Michael Szukalski in Gostoczyn. — Nachlass des Stadtgutsbesitzers Ernst Louis Wegerdt in Wilsdruff.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Fr. Zimolong hier. — Austritt des Kaufmanns Robert Zimmermann hier aus der Firma Eldau & Zimmermann und Auflösung derselben. — Gustav Gude hier. — Stefan Rosenberg hier. — Eintritt des Kaufmanns Alfred Guttentag als Gesellschafter in die Firma Guttentag & Co. hier. — Uebergang der Firma Richard Scholz hier auf den Kaufmann Otto Fiebiger. — Robert Eldau hier. — Oscar Sommer in Patschkau.

Procura: **Eingetragen: Frau Sophie Schlawe für die Firma C. Schlawe hier.**

Breslau. Wasserstand.

6. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 90 cm. U.-P. — m 58 cm. über 0.
7. Mai. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 84 cm. U.-P. — m 54 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 7. Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,10—17,50—18.10 Mk., gelber 16,00—17,40—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 14,20 bis 14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, 100 Klgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16.50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 14.00—14,40—14.80 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15.00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19.00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7.20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13.00—14,00—15.00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14½ Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl mehr beachtet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,00 Mk., Hausbacken 22,25—22.75 Mk.. Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie sehr knapp, 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4.20—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Hamburg, 6. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 22¾ Br., 22½ Gd., per Juni-Juli 23¼ Br., 23 Gd., per Juli-August 23¾ Br., 23½ Gd., per August-Septbr. 24¼ Br., 24 Gd., per Septbr.-Octbr. 24½ Br., 24¼ Gd. — Tendenz: Still.

—ck.— **Berliner Eierbericht** vom 29. April bis 6. Mai 1889. Die Tendenz ist fester geworden, ohne dass das Geschäft aber an Umfang gewonnen hätte, obwohl der Bedarf regelmässige Ansprüche stellte. Der Börsenpreis für normale Handelswaare betrug 2,30—2,40 M., für aussortirte kleine oder schmutzige Eier 2,05—2,15 M. pro Schock. Im Kleinhandel wurde 55—70 Pf. pro Mandel bezahlt.

Berlin, 6. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine behauptet. Gek. 200 To. — Roggen loco unbelebt, Termine fester. Gek. 300 To. — Hafer loco und Termine wenig verändert. — Roggenmehl ruhig. — Rüböl auf nahe Lieferung behauptet, Herbst matter. Gek. 4000 Ctr. — Spiritus matt. Gek. 50er 10 000, 70er 100 000 Liter.

Weizen loco 177—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 185½—186 M. ab Kahn bez., Mai-Juni 186½—187—186¾ Mark bez., Juni-Juli 187½—187¾ M. bez., Juli-August 188¼—188¾ M. bez., September-October 186—186½—186¼ M. bez. — Roggen loco 140—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 145 M. ab Kahn bez., Mai u. Mai-Juni 144½—145¼ M. bez., Juni-Juli 145¾ bis 146¼ M. bez., Juli-August 146¾—147 M. bez., September-October 147 bis 147¼ Mark bez. — Mais loco 115—125 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. Mai 115½ Mark bez., September-October 116½ M. bez. — Gerste loco 122—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 147—150 Mark, mittel und guter schles. 148 bis 151 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 148—151 M., fein preuss., schles. und pommerscher 152—158 M. ab Bahn bez., Mai 145¼ M. bez., Mai-Juni 142½—142¾ M. bez., Juni-Juli 141¾—142 M. bez., Juli-August 140¼ M. bez., September-October 134½—135 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 143 bis 160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,25—24,00 M., Nr. 0: 22,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75 bis 20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 Mark, Mai 20,60 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 20,45 Mark bez., Juli-August 20,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 51,8 M. bez., Mai und Mai-Juni 52,6—52,2—52,4 Mark bez., September-Octbr. 51,4—50,9 M. bez.

Petroleum loco 22,6 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55,4—55,1 M. bez., Mai und Mai-Juni 54,2—54,0 M. bez., Juni-Juli 54,5 bis 54,3 M. bez., Juli-August 55—54,7 M. bez., August-September 55,5 bis 55,2 Mark bez., September-October 55,5—55,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,6 M. bez., Mai und Mai-Juni 34,8—34,5 M. bez., Juni-Juli 35,2—34,9 Mark bez., Juli-August 35,6—35,3 Mark bez., August-September 35,9—35,6 M. bez., September-October 36—35,7 M. bez.

Kartoffelmehl Mai 23,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, Mai 22,00 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 187 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 145 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 115½ M. per 100 To., für Rüböl auf 52,4 M. per Fass, für Spiritus (50er) auf 54 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34,7 M. per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelstärke auf 22,50 M. per 100 Kilo.

Berlin, 6. Mai. [Städtischer Centralviehmarkt.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen 5208 Rinder, 12 001 Schweine, 2344 Kälber, 16 003 Hammel. Die anhaltende Wärme und die Unmöglichkeit des Exports lebender Schlachtthiere nach Frankreich und England vereinigten sich heute, um dem ganzen Markt den Stempel grösster Lustlosigkeit aufzudrücken. Dazu kam noch der unerwünscht grosse Auftrieb zu einer Zeit, in welcher keine Dauerwaare fabrizirt zu werden pflegt. Wir haben deshalb in allen Abtheilungen und Qualitäten, besonders bei Rindern und Schweinen erheblich, einen Rückgang der Preise zu verzeichnen. — Rinder flau und schleppend; es bleibt bedeutender Ueberstand. Ia. 47—50, IIa. 42—45, IIIa 35 bis 39, IVa zu 30—40 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. — Der Schweinemarkt verlief bei dem starken Angebot trotz angemessenen Exports ebenfalls sehr flau und hinterliess starken Ueberstand. Ia 48—49, IIa 45—47, IIIa 41—44 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier 50 bis 54 M. mit 50 pCt. Tara pro Stück. — Der Kälbermarkt flau und schleppend, besonders in geringer und Mittelwaare. Ia 44—54 Pfg., IIa 26—42 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. — In Hammeln ebenfalls mattes und flaues Geschäft; es bleibt ziemlicher Ueberstand. Ia. 40 bis 46, beste Lämmer bis 48, IIa 30 bis 38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Uebermorgen beginnt die XV. Mastviehausstellung; der Auftrieb (und der Eingang der Objecte zur Ausstellung von Schlächterei- und Molkereigeräthschaften) hat bereits begonnen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 67, 70. 5% priv. türk. Obligationen 453, —. Banque ottomane 559, —. Banque de Paris 765, —. Banque d'escompte 537, 50. Credit foncier 1352, 50. Credit mobilier 432, 50. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, —. Rio Tinto 275, —. Suezkanal-Actien 2390, —. Wechsel auf deutsche Plätze

122 3/4. Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 87, 55. 4% unific. Egypter 467, 18 ex. 4% Spanier äussere Anleihe 77. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 23 1/2. Ruhig.

Comptoir d'escompte in Liqu. 95. 4% Russen de 1889 93.

London, 6. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76 5/8. 5% priv. Egypter 103. 4% unif. Egypter 92 3/8. 3% garant. Egypter 102 1/4. Convertirte Mexikaner 41. 6% consol. Mexikaner 97. Ottomanbank 12 1/4. Suezactien 94 3/4. Canada Pacific 56 7/8. Englische 2 3/4% Consols 99 1/16. Silber —. Platzdiscont 1 3/4%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 94 1/2. De Beers Actien neue 15 3/4. Rio Tinto 11. Rubinen-Actien 1 7/16 Agio. Ruhig.

London, 6. Mai, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2 3/4% Consols 99. Convert. Türken 17 1/4. 1873er Russen 103 3/4. Italiener 96 5/8. 4% ungar. Goldrente 87 5/8. 4% unific. Egypter 92 3/8. Ottomanbank 12 1/8. Silber 42 1/8. 6% consol. mexican. Anleihe 97. Priv. Egypter —. Suezactien —.

London, 6. Mai. In die Bank flossen heute 196000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 258 1/4. Franzosen 210 1/2. Lombarden 89 3/8. Galizier 180 1/4. Egypter 94, 25. 4% Ungar. Goldrente 88. 25. 1880er Russen —. Gotthardbahn 148, —. Disconto-Commandit 229, 90. Fest.

Frankfurt a. M., 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 81, 075. Wiener Wechsel 172, 40. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 74, 60. Oest. Papierrente 74, 30. 5% Papierrente 87, 40. 4% Goldrente 94, 90. 1860er Loose 129, 90. Ungar. 4% Goldrente 88, 30. Italiener 97, 20. 1880er Russen 95, 20. II. Orient-Anl. 67, 40. III. Orient-Anleihe 68, 10. 4% Spanier 77, —. Unific. Egypter 94, 30. Conv. Türken 17, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 70. 5% serb. Rente 88, 50. Serb. Tabaksrente 90, —. 5% amort. Rumänen 98, —. 6% conv. Mexikan. Anl. 95, 75. Böhm. Westbahn 282. Central-Pacific 112, 60. Franzosen 210 1/2. Galizier 180 5/8. Gotthardbahn 145, 10. Hessische Ludwigsbahn 118, 40. Lombarden 89. Lübeck-Büchener 195. —. Nordwestbahn 165. Creditactien 258 1/2. Darmstädter Bank 172, —. Mitteld. Creditbank 116, —. Reichsbank 131, 90. Disconto-Commandit 245, 10. Dresdener Bank 159, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144, 20. 4% griechische Monopol-Anleihe 81, 20. 4 1/2% Portugiesen 99, 60. Siemens Glasindustrie 169, —. Portland-Cementwerke Heidelberg —, —. Fest.

Privatdiscont 1 5/8%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 258 1/4. Franzosen 210 1/4. Galizier —, —. Lombarden 89. Egypter 94, 20. Disc.-Commandit 245, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Türkenloose 24.

Hamburg, 6. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 60. Silberrente 74, 50. Oesterr. Goldrente 95, 30. Ungar. 4% Goldrente 88, 50. 1860er Loose 130, —. Italienische Rente 97, 70. Creditactien 258, —. Franzosen 526, —. Lombarden 222, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 93, 20. 1883er Russen —, —. 1884er Russen 98, —. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 174, —. Disc.-Commandit 229*). H. Commerz-Bank 135, 15. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 176, 10. Gotthardbahn 144, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 194, 50. Marienb.-Mlawka 78, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 168, 50. Ostpr. Südbahn 111, —. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 136, 50. Nordd. Jute-Spinnerei —, —. A.-C. Guano-Werke 145, 20. Privatdiscont 1 1/2%. Hamb. Packetf.-Actien 159. Dyn.-Trust-Actien 117, 80. Ruhig.

*) excl. Bezugsrecht.

Amsterdam, 6. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 72 5/8, do. Februar-August verzl. 72. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 72 3/8, do. April-October verzl. 72 3/4. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86 1/2. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 3/4. do. I. Orient-Anleihe 63 1/4, do. II. Orient-Anleihe 64. Conv. Türken 17 1/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 102. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 153 3/4. Marknoten 58, 90. Russische Zollcoupons 191. Hamburger Wechsel 58. 80. Wiener Wechsel 99. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 6. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 129 1/4. Erie-Bahn 28 3/4. Newyork-Centralb. 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 107 5/8. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 3/16. Baumwolle in New-Orleans 10 3/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificats 82 5/8. Pipe line opening —. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 84 5/8. Weizen per Mai 83 1/8, per Juni 84, per Decbr. 88. Mais (old mixed) 44 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) 6 3/8. Kaffee Rio 18 3/4. Schmalz loco 7, 20. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer nom. Getreidefracht 2 1/4.

Petersburg, 6. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 80, russ. II. Orientanleihe 100 1/8, do. III. Orientanleihe 100 3/8, do. Anleihe von 1884 147 1/2, do. Bank für auswärtigen Handel 251 1/2, Petersburger Disconto-Bank 670, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 533 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 144 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 346 1/2.

Liverpool, 6. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 9000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 6. Mai, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhiger, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 1/8 Käuferpreis, August-Septbr. 6 1/16 Werth, September 6 1/16 Käuferpreis, November-Decbr. 5 9/16 Werth, December-Januar 5 9/16 d. do.

Wien, 6. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 28 Gd., 7, 33 Br., per Herbst 7, 54 Gd., 7, 59 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Herbst 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Mai-Juni 5, 16 Gd., 5, 21 Br., per Juli-August 5, 27 Gd., 5, 32 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 79 Gd., 5, 84 Br., per Herbst 5, 78 Gd., 5. 83 Br.

Pest, 6. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Mai-Juni 6, 87 Gd., 6, 88 Br., per Herbst 7, 24 Gd., 7, 25 Br. Hafer per Herbst 5, 35 Gd., 5. 37 Br. Mais per Mai-Juni 4, 75 Gd., 4, 76 Br., per Juli-August 4, 93 Gd., 4, 94 Br. — Wetter: Trübe.

London, 6. Mai. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 6. Mai, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 27. April bis 3. Mai: Englischer Weizen 3578, fremder 74056, englische Gerste 546, fremde 14124, englische Malzgerste 19234, fremde —, englischer Hafer 519, fremder 31379 Qrts. Englisches Mehl 19257, fremdes 62347 Sack und 125 Fass.

London, 6. Mai. Chili-Kupfer 38 1/2, per 3 Monat nominell.

Amsterdam, 6. Mai, Nachm. Bancazinn 54 1/2.

Antwerpen, 6. Mai. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer steigend. Gerste schwach.

Antwerpen, 6. Mai, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/8 bez. u. Br., per Mai 16 Br., per Juni 16 1/8 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/8 Br. Ruhig.

Hamburg, 6. Mai, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., per August-Decbr. 7, 05 Br., 6, 95 Gd. — Wetter: Sehr warm.

Bremen, 6. Mai. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 30.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 16°,0	+ 13°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	746,5	746,8	747,2
Dunstdruck (mm)	7.0	7,5	8.2
Dunstsättigung (pCt.)	36	56	74
Wind (0—6)	NO. 2.	O. 1.	NO. 1.
Wetter	wolkig.	wolkig.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,7.

Courszettel der Berliner Börse vom 6. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,20 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 G	20,475 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,50 B	172,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,20 bz	217,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 G	108,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,10 G	104,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 bz	106,80 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,90 bz	104,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,20 bzG	103,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,10 G	105,20 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,10 G	105,20 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,40 bzG	94,40 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	104,25 G	104,30 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,60 G	96,60 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,25 bzG	103,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bzG	102,80 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,75 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	106,25 G	106,50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,50 bzB	109,60 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,50 bz	106,00 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,80 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,80 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,50 B	103,30 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,00 G	111,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,40 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 bzG	101,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,75 G	119,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,10 bzG	103,10 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,90 bzG	99,90 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,00 G	101,25 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,60 bzG	96,90 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,10 bz	96,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97,30 bzG	97,40 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,10 bz	113,40 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	103,00 bz	102,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	94,20 bz	94,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	95,70 bz	95,80 bzG
dto.	4 1/2	20/6 u 12	102,00 B	101,90 bz
Griechische Anl. v. 81–84	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,50 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,40 bzG	97,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	97,80 bz	97,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,00 B	95,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	74,20 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,30 B	87,30 ebzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	74,30 bz	74,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,90 G	65,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,30 G	58,50 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,60 bzG	99,70 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,90 ebzG	107,90 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,90 B	97,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,90 bzG	102,80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,90 à 95 bz	94,90 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	115,40 bz	115,25 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,90 G	103,00 bzB
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,80 bz	94,75 B
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,10 bz	67,50 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,90 bz	68,40 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,75 bzG	57,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,60 bz	97,70 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,80 bzG	87,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,50 G	91,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,00 bzG	90,50 bzB
Schwed Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,00 bzG	104,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86,50 bzG	87,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,30 bzG	88,70 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,75 bzB	17,60 ebz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85,00 bz	85,00 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	76,75 bz	76,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88,25 bz	88,40 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,75 bz	98,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	84,00 ebzB	84,25 bzG
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,00 bz	145,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,90 bz	146,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47,10 B	47,10 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,60 bz	109,60 bz
Bukarester Loose	—	—	47,60 B	47,60 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	145,10 bzG	145,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	138,00 B	128,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,70 bz	54,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	116,90 bzG	116,90 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	114,20 bzG	114,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	153,25 bz	153,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	326,00 bzG	339,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	142,75 bz	142,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,20 bz	19,60 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,00 bzG	131,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 B	27,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	330,50 bz	328,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	129,90 bz	129,75 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,70 bz	324,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,90 bz	136,70 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	175,10 bz	175,10 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	112,50 bz	112,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	183,50 bz	183,90 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	165,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	72,75 bz	71,10 bz
Ungarische Loose	—	—	259,00 bzG	258,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	72,25 bzG	72,40 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	121,70 bz	122,00 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	120,60 bzG	122,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	122,00 bzG	122,30 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	117,80 bzG	117,80 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	97,40 bzG	97,40 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	68,25 bz	68,75 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	98,00 bzB	97,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,30 bzG	48,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	112,50 bz	112,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	237,10 bzG	239,90 bz
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	194,50 bz	197,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	121,40 bz	122,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	82,50 bz	82,60 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	172,75 B	172,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,25 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	85,25 B	85,50 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	113,50 bzG	115,80 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	25,80 bzB	25,80 B
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	140,10 bzG	141,25 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	199,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	90,90 bzB	90,10 bzG
Gotthardbahn	5	—	1/1	148,70 bz	149,75 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,25 bz	100,25 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	69,80 bzB	69,50 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	102,25 bzG	102,60 bz
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	156,75 bz	156,50 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	122,10 bz	122,30 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,30 B	65,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	105,25 bz	105,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	82,00 G	82,70 bzB
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	—	1/1	94,50 bzG	94,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	49,10 bz	49,60 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	37,25 bzG	37,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	71,90 G	72,75 B
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	129,60 bz	129,60 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	80,75 ebzG	80,80 bzG
SchweizerCentralbh.	5	5 3/4	1/1	136,20 bz	136,25 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	115,90 bz	117,25 bz
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	108,80 bz	109,20 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	37,50 bz	38,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	79,00 bzG	79,00 bzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	269,00 bzG	273,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,40 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,40 G	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,80 bzB	103,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,80 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,50 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	103,90 G	104,00 bzB
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,80 G	104,75 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,60 ebzB	59,60 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,10 bzG	90,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,75 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,75 G	108,90 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,75 G	102,70 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,70 G	86,90 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,20 bzG	87,30 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	82,00 bz	81,90 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,00 G	72,10 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,50 bz	78,75 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,25 bzG	70,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,70 B	84,60 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 bzG	82,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,60 bzG	102,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,00 bzG	92,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,10 G	92,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,60 G	88,90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,40 bzB	63,25 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 bzB	99,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,90 bzB	87,25 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,70 bz	100,60 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,75 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,00 bz	101,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,75 bz	103,00 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,40 bzB	93,25 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,40 bz	63,40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96,10 bzG	96,20 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,70 bzB	100,75 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,80 G	87,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,25 bz	101,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,25 bz	101,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,90 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,75 G	90,80 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	75,00 bzG	75,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92,10 bzG	92,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,10 bzG	64,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108,90 G	108,90 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,40 bz	112,40 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,10 G	92,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,50 bzB	113,60 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,80 bzG	105,90 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	114,10 bzG	114,00 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,00 bzG	91,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,70 bz	116,50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 bzB
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	116,10 B	116,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113,40 bz	113,40 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	98,90 bzG	98,90 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,10 bzG	82,10 G
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	84,50 bzG	84,80 bzB
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	127,75 bz	— —
dto. Handelsges.	9	10	1/1	177,00 bzG	177,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	99,75 G	99,90 bz
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	115,90 bzG	115,75 G
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	109,50 bzG	111,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	170,75 bz	170,80 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,40 bzB	174,00 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	140,00 bzG	140,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	119,30 bzG	119,25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	243,60 bz	245,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,25 bzG	159,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	94,75 bz	93,80 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	97,00 bz	96,50 bz
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	113,50 bz	113,60 G
Internationale Bank	—	—	1/1	127,10 bzG	127,10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	198,60 bzB	198,25 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	144,40 G	144,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	120,00 G	120,00 G
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	116,30 bzG	116,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	139,90 bzG	139,90 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	176,50 bzG	176,00 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	86,75 bzG	86,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/7	178,25 bzG	180,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	48,25 bzG	47,50 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,10 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	126,50 bzG	127,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150,00 bzG	150,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	113,10 bzG	113,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	125,50 G	125,50 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	131,75 bzG	131,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	66,90 bz	67,10 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	112,75 G	112,40 B
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,50 G	136,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 6.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	188,00 bzB	187,60 bzG
Allg. Häuserbau	0	0	1/1	111,50 bzG	110,90 bz
Archimedes	10	—	1/7	— —	146,00 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	284,50 bz	284,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	120,30 bz	120,25 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	166,00 G	167,50 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	212,00 G	210,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	210,80 bz	210,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 B	82,25 bzG
dto. Oelfabrik	5 1/2	—	1/6	101,10 bzG	101,25 ebzB
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	154,50 bzB	152,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	183,50 bzG	182,30 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	77,75 bzG	79,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	95,40 bz	95,00 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	89,10 bz	86,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	111,50 bzG	111,00 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	166,50 bzG	166,75 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	191,50 bzG	189,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	781,00 G	781,25 G
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	166,00 bz	165,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	191,00 bzB	190,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	312,50 bzG	313,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175,00 bzB	173,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	63,00 bz	62,20 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	141,60 bzG	141,00 G
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	155,25 bzG	154,75 bzG
Laurahütte	5 1/2	—	1/7	138,00 bzB	137,60 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	173,90 bz	175,10 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	165,75 bz	166,00 ebzB
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	100,75 G	110,00 B
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	207,50 bzG	210,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	151,30 bzG	— —
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	128,00 bzG	127,50 ebzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	146,25 bzG	145,90 bz
Schering	24	18	1/1	306,50 G	305,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	133,50 bzG	133,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	118,00 B	118,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	53,00 bz	53,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	227,25 bzG	227,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	174,00 B	174,00 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	174,00 bzG	174,00 B
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	380,00 bzG	385,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	—	1/7	334,00 bzG	235,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	101,00 bzG	105,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	153,75 bzG	152,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2150 B	2140 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,90 G	115,80 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,80 G	102,90 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 4.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	169,60 bzG	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	168,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	81,05 B	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2 1/2	20,475 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2 1/2	20,385 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,05 G	— —
New-York vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	216,30 bz	216,30 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	214,90 bz	215,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	172,25 bz	172,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	171,85 bz	172,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,00 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	216,85 bz	217,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente	88,25	— —
Russische Anl. 1880	94,80	— —
dto. dto. 1884	102,87	— —
Disconto-Command.	246,00	— —
Dortmunder Union	94,62	— —
Laurahütte	137,62	— —
Oesterr. Credit	161,75	— —
Franzosen	105,62	— —
Lombarden	49,62	— —
Russische Noten	217,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.